

Insel-Guide Palma & Mallorca

Die grösste Baleareninsel ist bekannt für ihre Traumstrände, malerischen Dörfer und abwechslungsreichen Landschaften – und lockt zudem mit einer vielfältigen Kunst- und Kulturszene.

Text & Produktion: Kristina Raderschad, Fotos: Christian Schaulin



Promenade am Meer:
Der Parc de la Mar ist
dem Almudaina-Palast
und der Kathedrale La
Seu vorgelagert.

Concept Store: Möbel
und Mode gibt es bei
Rialto Living in einem
eleganten Stadtpalast.
www.rialtoliving.com



RIALTO LIVING

Wohnwelten:
Einrichtungsfans finden
hier Anregungen
und Mitbringsel für
zu Hause.



KATHEDRALE LA SEU

Wahrzeichen:
Die gotische Kathedrale
La Seu ist Bischofssitz
und dominiert das
Stadtbild von Palma.

Als Hauptstadt bildet Palma das pulsierende, kosmopolitische Zentrum Mallorcas mit herausragender Architektur und zeitgenössischem Design, spannenden Museen und Galerien und einigen der besten neuen Hotels und Restaurants der Insel. Im Schatten der gotischen Kathedrale La Seu hat unlängst das Designhotel El Llorenç Parc de la Mar eröffnet. Von seiner über drei Ebenen mit Infinitypool, Bar und Lounge angelegten Dachterrasse genießen die Gäste einen Panoramablick über die Bucht von Palma und die historische Stadtmauer von Dalt Murada. Das Hotel mit 33 Zimmern und Suiten sowie hervorragender Küche von Starkoch Santi Taura ist ein guter Startpunkt für Erkundungstouren

Duftkabinett:
In einem historischen
Stadthaus präsentiert
Arquinesia Parfums
und Seifen.
www.arquinesia.com



ARQUINESIA

GALERIE JULE KEWENIG

Kunst-Ort: Die Galerie
Jule Kewenig zeigt
Ausstellungen wie
«The Big Dipper» von
Tamina Amadyar.
www.kewenig.com



Suite: Die grosszügigen
Zimmer im El Llorenç
Parc de la Mar
sind geschmackvoll
ingerichtet.
www.elllorenc.com



EL LLORENÇ PARC DE LA MAR

Das neue Designhotel El Llorenç Parc de la Mar bietet Meerblick und Gourmetküche.

durch die Stadt; von hier erreicht man alle Highlights im Zentrum von Palma fussläufig. Entlang des idyllischen Parc de la Mar führt der Spaziergang Richtung Passeig del Born und Calle San Feliu, wo sich einige schöne Shops und Galerien finden: Rialto Living ist ein riesiger Concept Store mit Café, der in einem altherwürdigen Stadtpalast Möbel und Heimtextilien, Mode, Schmuck und Accessoires, aber auch besondere (Einrichtungs-)Bücher und Spielsachen versammelt. Schräg gegenüber zeigt die Galerie Jule Kewenig zeitgenössische Kunst im Oratori de Sant Feliu, einer mittelalterlichen Kapelle. Direkt ums Eck, in der Carrer de Saint Gaietà, hat der Schweizer Urs Leuenberger unlängst die wohl aussergewöhnlichste neue Boutique Palmas eröffnet: Die mit ausgesuchten Antiquitäten möblierten, labyrinth-

Das Ideale Heim im April 2020 — Palma & Mallorca

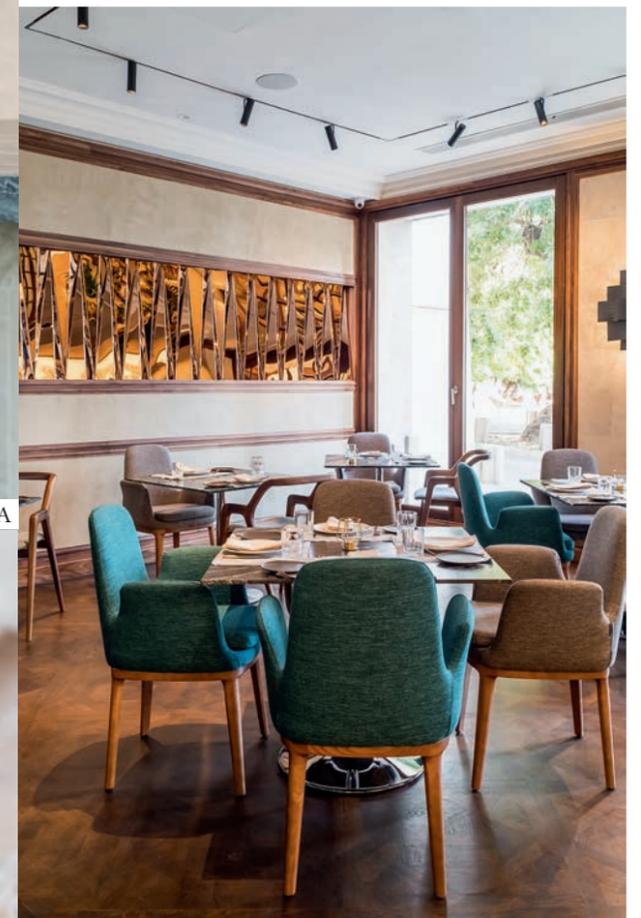


SANTI TAURA

SANTI TAURA: Der Tausendsassa gehört zu den besten Köchen Spaniens und ist bekannt für seine feinen Neuinterpretationen der traditionellen mallorquinischen Küche, die Einflüsse aus vielen Kulturen vereint: Santi Taura eröffnete 2003 sein erstes eigenes Restaurant in Lloseta und zog mit seinem exklusiven Gourmettempel Dins kürzlich um in Palmas neues Designhotel El Llorenç Parc de la Mar.

www.grupsantitaura.com

Gaumenschmaus:
Die «Croqueta Conill
amb Escabetxo» ist
eine von Santi Tauras
Kreationen auf
dem Menü im Dins.



Hotel-Bistro: Neben
dem Fine-Dining-
Restaurant Dins bietet
das El Llorenç Bistrot-
küche im Tannur an.
www.elllorenc.com

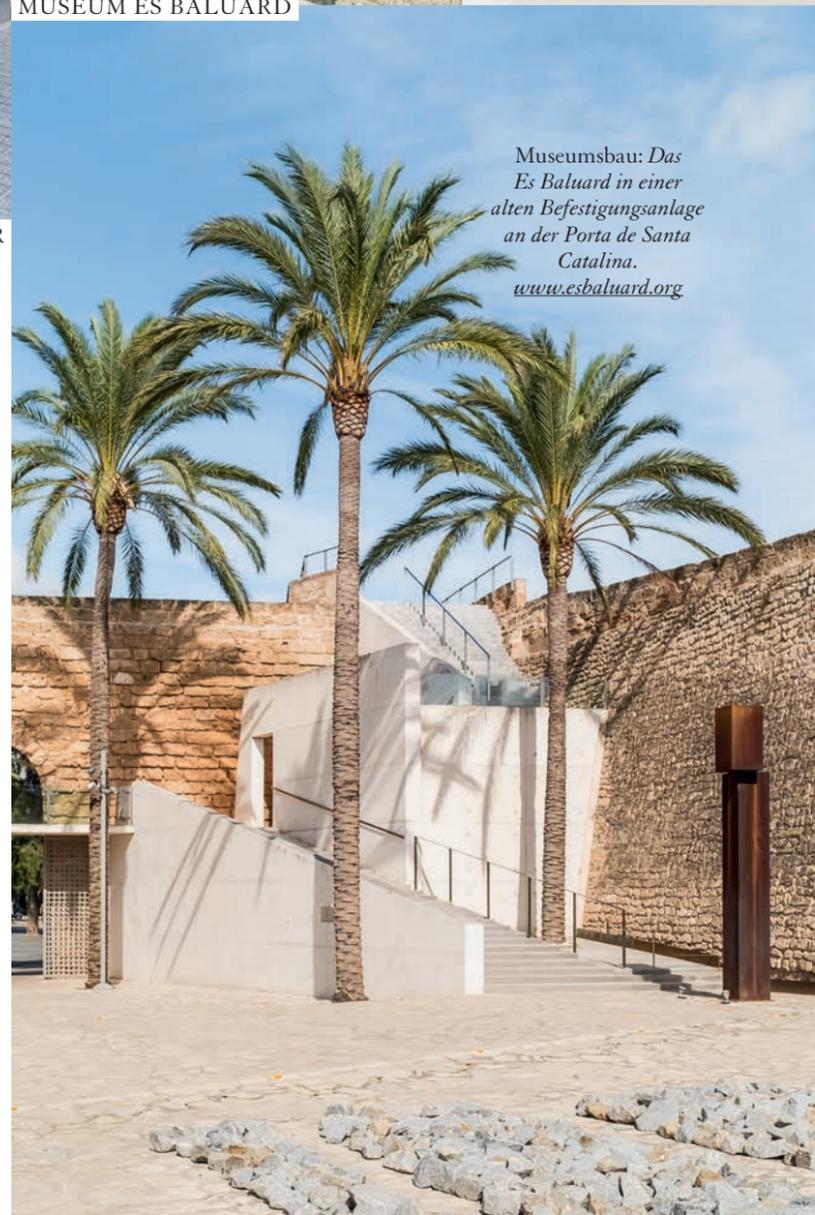


BAZAAR

Fundgrube: Bei Bazaar gibt es feine Tischwäsche, Haushaltswaren, Gläser und Porzellan.
www.bazaar-palma.com



MUSEUM ES BALUARD



Museumsbau: Das Es Baluard in einer alten Befestigungsanlage an der Porta de Santa Catalina.
www.esbaluard.org

LA PRINCIPAL



Mode für Sie & Ihn: La Principal in der Carrer dels Pareires 5 führt internationale Labels.

Mallorcas junge Designszene übersetzt lokale Fertigungstechniken in zeitgenössische Entwürfe.



Showroom: Zu sehen sind die Entwürfe von Contain in der Calle Sant Feliu 17, zu bestellen auch über ihre Website.



CONTAIN STUDIO: Erst vier Jahre ist es her, dass der Produktdesigner Mauricio Obarrio (links) und sein Partner Juan Peralta aus Argentinien nach Mallorca zogen. Mittlerweile beschäftigt ihre Firma bereits sechs Mitarbeiter – und die kleine, erfolgreiche Kollektion von Leuchten und Möbeln, die Contain in Zusammenarbeit mit lokalen Manufakturen wie etwa dem Terrazzo- und Fliesenhersteller Huguet aus Campos herstellt, wächst stetig.
www.contain.es

Mirós Studio: Architekt
Josep Lluís Sert entwarf in
den 1950er-Jahren das
heute als Museum
zugängliche Gebäude, einst
Atelier von Joan Miró.
www.miromallorca.com



FONDACIO PILAR I JOAN MIRÓ



HAFEN



Jachthafen: Gleich gegenüber lockt das
Restaurant Rosa del Mar.
www.rosadelmarrestaurante.com

Fondacio Pilar I Joan Miró. Das Es Baluard wurde 2004 als neues Gebäude in einer alten Befestigungsanlage innerhalb der Stadtmauer an der Porta de Santa Catalina eröffnet und trug massgeblich zum Aufschwung des ganzen Quartiers zum neuen Kreativ- und Ausgehviertel bei. Die grossartige und unbedingt sehenswerte Fondacio Pilar I Joan Miró befindet sich etwas oberhalb der Stadt. Fast 30 Jahre lang lebte und arbeitete der weltberühmte katalanische Künstler, dessen Familie mütterlicherseits von Mallorca stammte, auf der Insel – bis zu seinem Tod 1983. Der Gebäudekomplex umfasst unter anderem das von Architekt Josep Lluís Sert in den 1950er-Jahren entworfene Atelier des berühmten Künstlers sowie den 1992 fertiggestellten Museumsbau aus der Hand von Pritzker-Preisträger Rafael Moneo.

Palma ist das pulsierende Zentrum Mallorcas,
mit herausragender Architektur und Kunst.

Made in Mallorca:
Wie alle La-Pecera-
Möbel wird auch der
Schaukelstuhl mit
Ledergeflecht vor
Ort gefertigt.



PATRON LUNARES



LA PECERA: Marlene Albaladejo stammt aus einer Familie, die auf Mallorca eine alteingesessene Ledermanufaktur besitzt. In ihrem Laden kombiniert die Designerin ihre eigene Kollektion von zeitgenössischen Möbeln aus Holz, Leder und Schilfgeflecht – allesamt nachhaltig auf der Insel gefertigt – mit ausgesuchten Vintagestücken. Zudem finden sich Accessoires wie Körbe, Schuhe und Hüte im Sortiment, wie etwa der «Formentor»-Hut, den sie auf dem Foto trägt.
www.lapeceramallorca.com

Szenetreff: Das Patrón Lunares
im Ausgehviertel Santa Catalina
vereint Bar und Restaurant.
www.patronlunares.com



LIVINGDREAMS

Shopping-Paradies: Bei Livingdreams finden sich ausgefallene Möbel und Wohnaccessoires. www.livingdreams.es



Gartenoase:
Im grünen Innenhof von Livingdreams serviert das Restaurant 19 Lunch und Dinner.



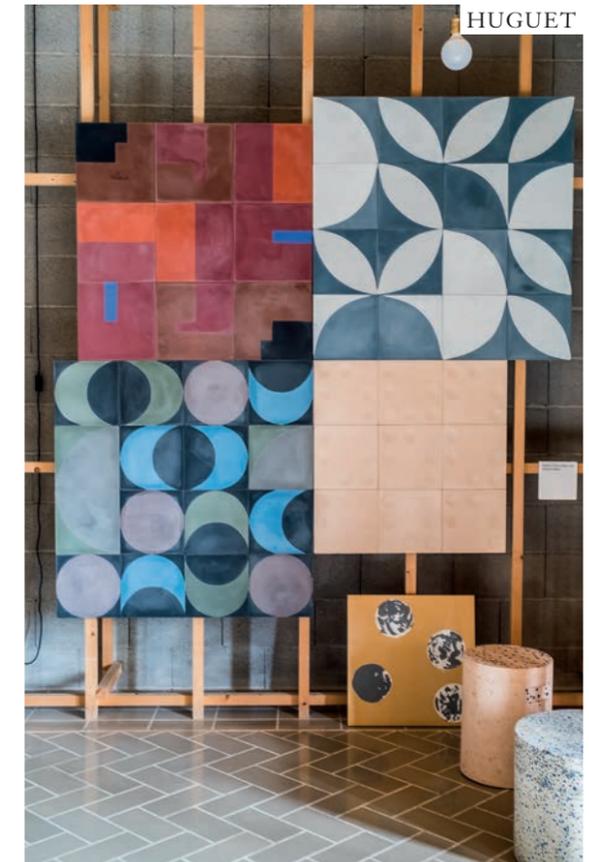
FINCA SERENA

Rückzugsort: Die 2019 eröffnete Finca Serena überzeugt mit minimalistischem Interior. www.fincaserenamallorca.com



Jenseits ausgetretener Pfade locken Orte, die sich den touristischen Klischees entziehen.

Traditionsmanufaktur: Seit 1933 werden bei Huguet in Campos Zementfliesen und Terrazzo gefertigt – heute auch Entwürfe von Contain oder Herzog & de Meuron. www.huguetmallorca.com



HUGUET

DAS INSELINNERE

Gut 20 Minuten Autofahrt von Palma entfernt, verfügt das Örtchen Santa Maria del Camí über einen Concept Store der besonderen Art: Livingdreams vereint einen Einrichtungsladen mit Restaurant und Café in einem historischen Stadtpalast mit malerischem Innenhof und Garten, in dem man beim Shoppen und Schlemmen die Zeit vergisst. Auf mehreren Etagen und fast 1000 Quadratmetern finden sich Möbel, Wohnaccessoires, ausgefallene Deko-Objekte, Bücher und vieles mehr. Zur eigenen Kollektion von Heimtextilien und Leuchten, Esstischen und Loungemöbeln aus zumeist recyceltem Massivholz für Haus und Garten kombiniert die Schweizer Eigentümerin von Livingdreams exklusive Unikate und Antiquitäten aus der ganzen Welt: «Wir sind ein seit 2002 stetig wachsendes Unternehmen mit internationaler Kundschaft, insbesondere auch auf den Balearen. Dies hat uns bewogen, neben dem Stammhaus in Meilen bei Zürich im Jahre 2015 den neuen Concept Store auf Mallorca zu eröffnen», so Inhaberin Nicole Hoch, die das Haus in Santa Maria del Camí gemein-

sam mit Susanne Wolfensberger führt. «Hier finden unsere Kunden alles rund ums Wohnen – und können unsere massgefertigten Möbel in der angenehmen Atmosphäre des Restaurants und des Gartens unmittelbar ausprobieren.»

Mitten auf der Insel, auf einem 40 Hektar grossen Grundstück mit Weinreben, Gemüsegärten und Hunderten Olivenbäumen unweit von Montuiri, hat mit der Finca Serena im Sommer 2019 ein stilvoll gestaltetes Hideaway eröffnet, das zeigt, was Tourismus auf Mallorca auch sein kann: authentisch, nachhaltig und unaufgeregt. Gewohnt wird in den liebevoll restaurierten Gebäuden des ehemaligen landwirtschaftlichen Betriebs, um das Haupthaus mit Frühstücksraum und Restaurant gruppieren sich kleine Nebengebäude mit insgesamt 25 Zimmern und Suiten sowie einem eigenen Spa. Die Küche serviert hausgemachte Köstlichkeiten, zum Teil aus dem eigenen Garten – zum Frühstück etwa Brownies, frisch gebacken aus den Johanniskernkernen der eigenen Bäume, zum Dinner auch vegetarische und vegane Menüs.

Der Osten der Insel:
Verwöhnprogramm im
5-Sterne-Resort und
Kunstgenuss in Artà.



Herzstück: Um das historische Herrenhaus gruppieren sich die Suitengebäude des 5-Sterne-Resorts.
www.carrossa.com



Verwöhnprogramm: Zum Carrossa Resort gehören auch zwei Restaurants und eine Bar, sowie ein erstklassiges Spa.

CAROSSA RESORT

ISLAND LIVING BY TNW DESIGN: Das Einrichtungsgeschäft des deutschen Interior-Profis, der Mallorca seit seiner Jugend kennt und vor einigen Jahren ganz auf die Insel übersiedelte, dient Thomas Niederste-Werbeck (TNW) als begehrte Visitenkarte für seine Projekte. Möbel im Ethno-Look, Vintageklassiker und schönes Handwerk von der Insel – etwa die kunstvollen Keramikobjekte von Dora Good – mischt TNW mit internationalen Labels wie TineK Home, Marset oder Minotti zu einem lässigen und dabei eleganten Stil.

www.tnwdesign.com



Stilleben: Keramikvasen von Maria De Haan, arrangiert auf einem alten indischen Messingtablett.



Im neuen Buch «Zu Gast auf Mallorca» verrät Thomas Niederste-Werbeck seine liebsten Adressen.
www.callwey.de

Kunstgalerie: Pepnot in Artà zeigt Werke von spanischen und internationalen Künstlern.
www.pepnotgaleria.com



PEPNOT GALERIE



RUND UM ARTÀ

Das weithin sichtbare, auf einem Hügel gelegene und von den mittelalterlichen Festungsmauern der Wallfahrtskirche San Salvador gekrönte Örtchen Artà ist das Tor zu einigen der schönsten Stränden im Osten Mallorcas, wie etwa der Cala Torta. Diens-tags werden die steilen, engen Gassen im Ortskern von Besuchern des Wochenmarktes bevölkert, an allen anderen Tagen lassen sich die Galerien, Cafés und Läden rund um den malerische Marktplatz ganz in Ruhe entdecken. Etwa die Pepnot Galeria, in der die Inhaberin Montse Torrejón neben Werken ihres Mannes Francesc Roca wechselnde Aus-

stellungen (erschwinglicher) zeitgenössischer spanischer und internationaler Kunst präsentiert – neben Gemälden auch Skulpturen und Keramiken. Nur wenige Häuser weiter in der Carrer Pep Not und direkt angrenzend an den Garten des Café Parisien hat im Sommer 2019 ein neuer Concept Store eröffnet, der sich schönen und dabei nachhaltigen Produkten für Wohnung und Haushalt verschrieben hat: B-Conscious führt organische Kosmetik, Seifen und Putzmittel, wieder verwertbare, formschöne Flaschen und Gefäße, aber auch auf der Insel gefertigte Bürsten und Besen, Handtücher und Heimtextilien. Hun-



AMETLLA

Knabberkram: Bei Ametlla de Mallorca gibt es Köstlichkeiten aus Mandeln von der Insel. www.ametllademallorca.com

Neue Shoppingkonzepte verbinden einen Nachhaltigkeitsansatz mit schöner Gestaltung.

90 Prozent «made in Mallorca» ist alles, was es bei Ametlla de Mallorca gibt: Sämtliche Köstlichkeiten im Laden werden aus Mandeln von der Insel Mallorca gefertigt und können vor Ort probiert werden – etwa Mandelöl, Mandelbutter, hausgemachter Mandelkuchen, sowie in vielen Geschmacksrichtungen süss oder herzhaft verfeinerte Mandeln zum Knabbern.

Unweit von Artà, auf einem Plateau mit weitem Blick über die Landschaft der Levanten und die umliegenden Buchten von Alcúdia bis Cala Millor empfängt das neue 5-Sterne-Hotel Carrossa Resort seine Gäste mit Restaurant, Bistro und Bar, grosszügigem Outdoor- und Indoorpool sowie erstklassigem Spa. In Suitengebäuden oder Fincas mit privaten Terrassen neben dem aufwendig restaurierten historischen Herrenhaus wohnt man ruhig und zurückgezogen vom Trubel der Küste.



Grösste Poolausstellung der Schweiz in Ermensee LU

Vita Bad AG

6294 Ermensee LU

041 917 50 50

8706 Meilen am Zürichsee

044 244 18 18

www.vitabad.ch

vitabad
Ihr Stil. Ihr Pool.

THE MERWYN COLLECTION BY SEBASTIAN HERKNER



MERWYN DINING CHAIR und MERWYN DINING TABLE von Sebastian Herkner www.wittmann.ch



B-CONSCIOUS

Grüner Shoppen: B-Conscious führt organische Kosmetik, Putzmittel sowie Heimtextilien. www.bconscious.es



1920
CAVE2020
ARVIGO

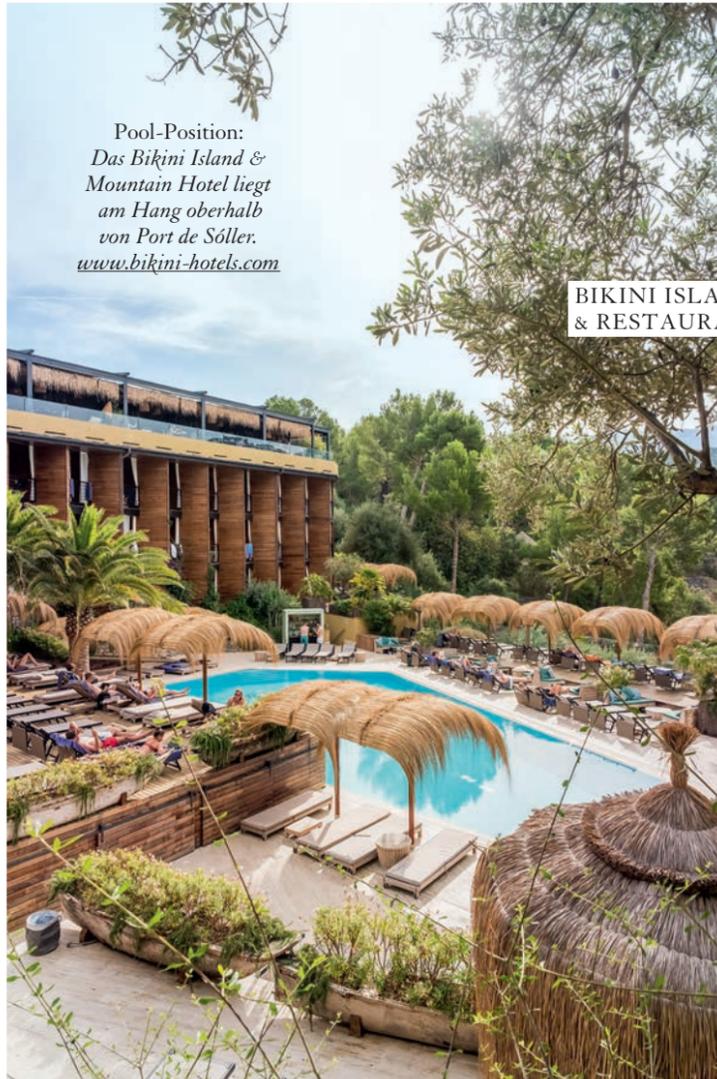
GNEISS CALANCA BY ALFREDO POLTI.SWISS

Giardina 2020 - Zürich
Ringraziamo della vostra visita

Pool-Position:
Das Bikini Island & Mountain Hotel liegt am Hang oberhalb von Port de Sóller.
www.bikini-hotels.com

BIKINI ISLAND HOTEL & RESTAURANT

Neni Mallorca:
Das Restaurant im Obergeschoss des Bikini Island & Mountain Hotel hat eine grosse Dachterrasse.



KÜSTENSTRASSE

Panoramablick:
Die MA-10 führt als eine der spektakulärsten Küstenstrassen der Insel von Sóller nach Deià.



DORA GOOD: Die Keramikerin Dora Good lebt und arbeitet auf «ihrer» Insel: Geboren 1986 in Deià, verbrachte sie ihre Schulzeit in Florida, wo sie erste Erfahrungen im Umgang mit Ton und Steinzeug im Atelier ihrer Mutter sammelte. Nach dem Kunststudium in Barcelona kam sie zurück nach Mallorca. Hier fertigt sie Keramiken mit aufwendigen Oberflächenstrukturen wie etwa die «Moon»-Vasen, die in London und New York verkauft werden – und in der Gres Gallery in Deià.
www.doraceramics.com



PORT DE SÓLLER, SÓLLER UND DEIÀ

Im Sommer 2018 eröffnete das Bikini Island & Mountain Hotel in Traumlage am Hang oberhalb von Port de Sóller, mit 114 Zimmern um einem zentralen Pool. Basierend auf einem Bau aus den 1960er-Jahren entwickelte das Gründerteam (das teilweise identisch ist mit dem der 25hours Hotels) gemeinsam mit dem Designstudio Dreimeta ein lässiges und unkompliziertes Hotelkonzept, das mit Anleihen an die kalifornische Hippie-Kultur spielt: Die farbenfrohe Einrichtung kombiniert massgefertigte Holzeinbauten mit Hängematten, gemütlichen Sofas, tiefen Sesseln und Bastmöbeln, dazu gibts Makramé-Deko mit reichlich

Grün, bunten Webteppichen und einer Prise Ethnokitsch. Ein Highlight ist das Restaurant Neni Mallorca im Obergeschoss mit grosser Dachterrasse, in dem köstliches Frühstück, Lunch und Dinner serviert werden. Für sportbegeisterte Gäste bietet das Bikini kostenlose Yoga-Sessions und Leih-E-Bikes, das hoteleigene Spa verwöhnt mit Santaverde-Naturkosmetik-Produkten. Kunst- und Kulturfans kommen im Umland ebenfalls auf ihre Kosten: Das Can Prunera in Sóller etwa zeigt als kleines, feines Kunstmuseum in einer bis zu den ornamentierten Fenster- und Türrahmen und farbenfrohen Fliesenböden detailgetreu

Hippie-Revival,
Künstlerateliers und
Jugendstil-
architektur im
Norden Mallorcas.



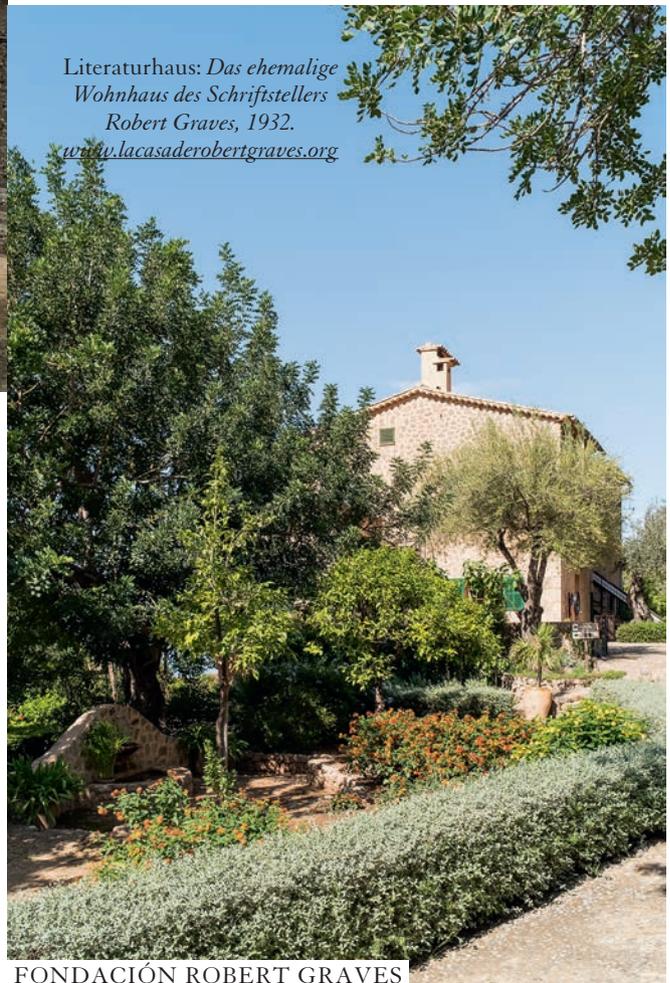
Kunstmuseum:
Das Can Prunera in
einer detailgetreu
restaurierten
Jugendstilvilla in
Sóller.

www.canprunera.com



Grosse Namen:
Gezeigt werden Werke
unter anderem von
Cézanne oder Miró
(Porträt Perre A. Serra
von Pascual de Cabo).

Schon vor hundert Jahren zog es Literaten, Maler und Lebenskünstler auf die Insel.



Literaturhaus: Das ehemalige
Wohnhaus des Schriftstellers
Robert Graves, 1932.

www.lacasad robertgraves.org

restaurierten Jugendstilvilla Werke unter anderem von Cézanne, Joan Miró, Henri de Toulouse-Lautrec, Paul Klee oder Fernand Léger. Die Strasse MA-10 führt als eine der spektakulärsten Küstenstrecken der Insel von Sóller nach Deià und weiter nach Valldemossa.

Kurz vor dem Ortseingang von Deià lohnt sich ein kurzer Stopp in der Fundació Robert Graves (Carretera Sóller 6): Das ehemalige Wohnhaus des englischen Schriftstellers und Dichters Robert Graves, von seinem Erbauer auch Ca N'Alluny («das Haus in der Ferne») genannt, stammt aus dem Jahr 1932. Architektur, Innenräume und Mobiliar sind bis heute original erhalten und erlauben einen Einblick in das Leben des englischen Literaten auf Mallorca vor fast hundert Jahren. Auch sehenswert: Der mediterrane Garten mit Ausblick auf die Bucht von Deià. —

FONDACIÓN ROBERT GRAVES